



bonjour

salvete

buenos días

Liebe Eltern unserer Schülerinnen und Schüler im jetzigen Jahrgang 5!

Die Wahl der zweiten Fremdsprache steht vor der Tür: Im Folgenden stellen wir die drei zur Wahl stehenden Sprachen - Französisch, Latein und Spanisch - vor.

- **Welche Sprachen kann mein Kind lernen?**

Ihr Kind kann Französisch, Latein oder Spanisch wählen. Alle drei Sprachen gehören zu den romanischen Sprachen und sind eng miteinander verwandt, denn das Französische und Spanische sind aus dem Lateinischen hervorgegangen, das heute nicht mehr gesprochen wird. Für welche Sprache auch immer ihr Kind sich entscheiden mag, es erlangt in jedem Fall eine gute Grundlage auch zum Erlernen weiterer Sprachen.

- **Kann oder muss mein Kind mehrere Wünsche angeben?**

Ihr Kind muss einen Erst- und einen Zweitwunsch angeben.

- **Bekommt es garantiert seinen Erstwunsch?**

Es ist uns wichtig, das breite Angebot und die Sprachenvielfalt an unserer Schule zu bewahren. Daher ist die Anzahl an Spanischklassen begrenzt und Plätze müssen evtl. ausgelost werden, wobei in den letzten Jahren nur wenigen Kindern Spanisch als Erstwunsch nicht gewährt werden konnte. Wenn ihr Kind Französisch oder Latein als Erstwunsch angibt, ist ihm ein Platz in einer dieser Sprachklassen sicher.

- **Wie ist der Unterricht gestaltet?/ Welche Sprache passt zu meinem Kind?**

Die modernen Fremdsprachen Französisch und Spanisch leben von der Kommunikation, besonders von der mündlichen. Dabei haben nicht nur Dialoge und Rollenspiele in der zu erlernenden Sprache einen großen Stellenwert, auch die Unterrichtssprache ist größtenteils Französisch bzw. Spanisch. Schülerinnen und Schüler, die sich gerne in einer Fremdsprache unterhalten, generell kommunikationsfreudig sind und auch keine Hemmungen haben, z.B. Dialoge vor der Klasse zu präsentieren, haben sicherlich großen Spaß beim Erlernen und Sprechen von Französisch und Spanisch.

In dieser Hinsicht unterscheidet sich Latein grundsätzlich von den modernen Fremdsprachen, da Deutsch die Unterrichtssprache ist. Zwischen Schreibweise und Aussprache der Wörter gibt es keine Unterschiede, so fällt das Vorlesen leicht. Latein bietet sich für Kinder an, die bereits im Englischunterricht festgestellt haben, dass sie nicht gerne in der Fremdsprache kommunizieren. In Latein stehen das Erkennen von Vokabeln und Formen, das Nachdenken über Sprache und die verschiedenen Möglichkeiten der Übersetzung und Interpretation im Mittelpunkt. Lateiner sind Sprachforscher. Aufsätze werden nicht geschrieben. Auch die Altertumskunde nimmt im Lateinunterricht einen wichtigen Stellenwert ein. Mit Hilfe von Sachtexten, Dialogen, Erzählungen und abwechslungsreichen Übungen lernen die Schülerinnen und Schüler das Leben im antiken Rom kennen und entdecken dabei die vielen Gemeinsamkeiten mit der heutigen Zeit.

- **Sind die Ansprüche in allen drei Sprachen gleich?**

Es gibt viele Gerüchte darüber, dass einige der romanischen Sprachen einfacher seien als andere. Diese Gerüchte halten sich oft hartnäckig und sind häufig darauf zurückzuführen, dass viele Erwachsene zwar irgendwann in ihrem Leben in eine Sprache „hineingeschnuppert“, sie aber nicht unbedingt jahrelang gelernt haben. So heißt es z.B. oft, Spanisch sei einfacher als Latein oder Französisch: Dieser Eindruck mag sich in den ersten Wochen oder Monaten ergeben, beim fortgeschrittenen Lernen stellt sich aber heraus, dass manche Strukturen

besonders komplex und schwierig sind. Deshalb sollte sich Ihr Kind von solchen Vorstellungen auf gar keinen Fall leiten lassen – das könnte zu bitteren Enttäuschungen führen, denn eines ist gewiss: Eine Sprache lernt sich nicht von allein, der Erfolg ist immer auch mit Lernen und Üben verbunden.

- **Welche Bedeutung hat die zweite Fremdsprache eigentlich im Vergleich zu den anderen Fächern, die unterrichtet werden, und ist sie versetzungsrelevant?**

Genauso wie Englisch, Deutsch und Mathematik ist die zweite Fremdsprache ein Langfach. Dies bedeutet, dass es in der Regel mit vier Wochenstunden im Stundenplan Ihres Kindes zu Buche schlägt. In Jahrgang 10 und Jahrgang 11 wird es dann nur noch drei Wochenstunden unterrichtet.

Wie jedes Langfach ist auch die zweite Fremdsprache versetzungsrelevant. Das bedeutet gleichzeitig, dass eine mangelhafte Leistung in Französisch/Latein/Spanisch nur durch eine mindestens befriedigende Leistung in einem anderen Langfach ausgeglichen werden kann.

- **Wie setzen sich die Zensuren in Französisch/Latein/Spanisch zusammen?**

Wie in allen Fächern setzen sich die Zensuren aus den Klassenarbeiten und der sonstigen Mitarbeit zusammen. Da es sich um ein Langfach handelt, gibt es vier Klassenarbeiten pro Schuljahr in der Sekundarstufe 1. In Französisch und Spanisch wird in Jahrgang 7 und Jahrgang 9 jeweils eine schriftliche Arbeit durch eine Sprechprüfung ersetzt, denn die Lebendigkeit der modernen Fremdsprache erfährt Ihr Kind vor allem beim Sprechen, und die kommunikative Kompetenz ist eine ganz wesentliche Voraussetzung, um sich beispielsweise in Spanien oder Frankreich mit Muttersprachler*innen unterhalten zu können. Aus diesem Grund ist diese Prüfungsform im Land Niedersachsen seit 2016 verpflichtend.

Sollte Ihr Kind also tendenziell eher ungerne eine Fremdsprache SPRECHEN, wäre Latein eine sehr gute Wahl.

- **Wie lange ist mein Kind dazu verpflichtet, die zweite Fremdsprache zu lernen?/ Kann es später in der Schule noch andere Sprachen lernen?**

Bis einschließlich zum 11. Jahrgang müssen alle Schüler*innen ihre zweite Fremdsprache belegen. Es gibt allerdings die Möglichkeit, in Jahrgang 11 die bis dato erlernte Sprache Französisch/Latein/Spanisch abzuwählen und stattdessen mit einer noch nicht erlernten Sprache (Französisch/Latein/Spanisch) neu zu beginnen. Beispielsweise könnte ein/e Schüler/in nach fünf Jahren Französisch diese Sprache abwählen und in Jahrgang 11 mit Spanisch neu beginnen. Alle Sprachen werden in Jahrgang 11 angeboten und eingerichtet, insofern sie in ausreichendem Maße angewählt werden. Manche Kinder sind aber auch so sprachbegeistert, dass sie in Jahrgang 11 noch eine dritte Sprache hinzuwählen möchten. Auch diese Möglichkeit besteht und es können in der Oberstufe drei Sprachen gleichzeitig gelernt werden.

- **Kann mein Kind die zweite oder sogar die dritte Fremdsprache ins Abitur einbringen?**

Beides ist möglich. Sollte Ihr Kind die zweite Fremdsprache als Prüfungskurs in Jahrgang 12/13 wählen, wird das Niveau B2 bis zum Abitur erreicht. Im Neubeginnerkurs wird hingegen das Niveau B1 erreicht. Die Abiturprüfung ist dann natürlich eine andere und einfachere.

- **Welche Abschlüsse kann mein Kind erlangen?**

Die Abiturprüfung auf dem Niveau B2 ermöglicht es den Schüler*innen in der Regel, ohne sprachliche Aufnahmeprüfung an französischen bzw. spanischen Universitäten zu studieren und stellt ein Sprachniveau dar, das eine mühelose Kommunikation mit Muttersprachler*innen ermöglicht.

In Französisch gibt es zudem die Möglichkeit, sich an unserer Schule im Rahmen einer AG (ab Klasse 8) auf die DELF – Prüfung (*Diplôme d'Etudes en langue française*) vorzubereiten. Diese wird unter Regie des *Institut français* von den Volkshochschulen abgenommen und belegt objektiv, dass die Schüler*innen ein bestimmtes Sprachniveau in Französisch erreicht haben.

Auch in Spanisch wird, wenn die Unterrichtsversorgung es zulässt, eine AG zur Vorbereitung der DELE-Prüfung (*Diploma de Español como Lengua Extranjera*) angeboten, die dann in ähnlicher Weise unter der Schirmherrschaft des *Instituto Cervantes* durchgeführt wird.

Diese DELF- und DELE-Zertifikate werden von Arbeitgebern gern gesehen, das erreichte Sprachniveau wird allerdings zukünftig auch auf den Abschlusszeugnissen ausgewiesen.

Für Latein gilt Folgendes: In Niedersachsen gibt es drei verschiedene Latina: Das Kleine Latinum, das Latinum und das Große Latinum. Manche anderen Bundesländer nehmen diese Unterteilung nicht vor, daher empfiehlt es sich, mindestens das (mittlere) Latinum zu erwerben, um bundesweit die Lateinanforderungen der Universitäten erfüllen zu können.

Es ist keine besondere Abschlussprüfung notwendig, sondern es genügt, nach einer bestimmten Zahl von Lernjahren im Fach Latein mindestens die Note "ausreichend" zu erzielen. Bei einem Beginn mit Latein in Klasse 6 können folgende Latina erreicht werden:

„Kleines Latinum“	nach Klasse 10
„Latinum“	nach Klasse 11
„Großes Latinum“	nach Klasse 12

- **Welche Austausch oder Fahrten werden angeboten?**

Für die Französischlerner des neunten Jahrgangs wird jedes Jahr entweder ein Austausch oder eine Fahrt nach Frankreich oder Belgien angeboten. Unsere Partnerschulen in Frankreich befinden sich bei Strasbourg, in Arras und südlich von Paris. Die einwöchige Fahrt lässt die Schüler*innen in den französischen Alltag eintauchen und die kulturellen Unterschiede hautnah erleben.

Die Spanischlerner des neunten Jahrgangs hingegen besuchen jedes Jahr ihre Partnerschule in Durango, um die spanische Lebensart an der schönen Biskaya zu erfahren und auch kulturell und kulinarisch auf Entdeckungstour zu gehen.

Auch im Lateinunterricht wird auf Anschaulichkeit und Erfahrbarkeit der Antike viel Wert gelegt: Daher werden des Öfteren Projektfahrten, z.B. nach Xanten oder Köln, unternommen.

Wir hoffen, diese Informationen waren hilfreich für Sie.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

- Frau Matthias für Fragen zum Fach Französisch (frau.matthias@gym1gh.de)
- Frau Olbricht für Fragen zum Fach Latein (frau.olbricht@gym1gh.de)
- Frau Reichart de Flores für Fragen zum Fach Spanisch (f.reichart.de.flores @gym1gh.de)

Mit den besten Grüßen

Stephi Matthias, Fachobfrau Französisch

Wiebke Olbricht, Fachobfrau Latein

Kerstin Reichart de Flores, Fachobfrau Spanisch

au revoir salvete adiós